

Bern, 5. Juni 2015
Medienmitteilung

Kein Freihandelsabkommen wird den Bilateralen gerecht

Die FDP unterstützt den bilateralen Königsweg

Der Bundesrat hat heute einen Bericht publiziert, der ein umfassendes Freihandelsabkommen den bilateralen Abkommen gegenüberstellt. Dies verlangte ein von Ständerätin Karin Keller-Sutter eingereichtes und überwiesenes Postulat. Für FDP.Die Liberalen ist der Bericht zufriedenstellend. Wir waren schon immer davon überzeugt, dass die Bilateralen Abkommen nicht durch ein umfassendes Freihandelsabkommen mit der EU ersetzt werden können. Der Bericht zeigt klar auf: die Bilateralen sind notwendig, Freihandelsabkommen sind keine gleichwertige Alternative.

Die FDP lehnt Freihandelsabkommen nicht ab, denn sie sind ein liberaler Weg zu optimalen Aussenbeziehungen. Wir kritisieren aber die Aussagen, die ohne Beweise zu liefern beteuern, dass ein Freihandelsabkommen mit der EU den bilateralen Abkommen gleichkommt. Im Gegenteil: Ein Freihandelsabkommen würde massive Einschränkungen mit sich tragen Kurz gesagt:

- Keine Garantie, dass Produkte, die in der Schweiz und in der EU vermarktet werden, den gleichen Anforderungen unterliegen;
- Rückkehr der technischen Handelshemmnissen, da keine gegenseitigen Anerkennung der Gleichwertigkeit des Warenverkehrs zwischen der Schweiz und der EU mehr vorhanden wäre;
- Im Bereich der Zollsicherheit würde eine Voranmeldepflicht für Warenimporte aus der bzw. für Warenexporte in die EU gelten;
- Der gegenseitige erleichterte Marktzugang in bestimmten Dienstleistungssektoren, welcher im Rahmen des bilateralen Vertragswerks durch harmonisierte Vorschriften ermöglicht wird (Landverkehr, Versicherungen etc.), würde entfallen.

Ebenso würde die aktuell gültige Personenfreizügigkeit dahinfallen.

Bilateralen Königsweg beibehalten

Die FDP hat durch den Bericht die Bestätigung bekommen, dass die Reichweite der bilateralen Abkommen wesentlich grösser ist, als die eines umfassenden Freihandelsabkommen mit der EU. Der bilaterale Weg garantiert die Interessen der Schweiz. Als Wächter des bilateralen Königswegs wird die FDP sich weiter mit Nachdruck engagieren, damit dieser erhalten bleibt.

Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt – **aus Liebe zur Schweiz.**

Kontakte:

› Philipp Müller, Präsident FDP.Die Liberalen, 079 330 20 79

- › Karin Keller-Sutter, Ständerätin, 071 244 18 84
 - › Georg Därendinger, Kommunikationschef, 079 590 98 77
 - › Aurélie Haenni, Mediensprecherin Westschweiz, 079 315 78 48
-